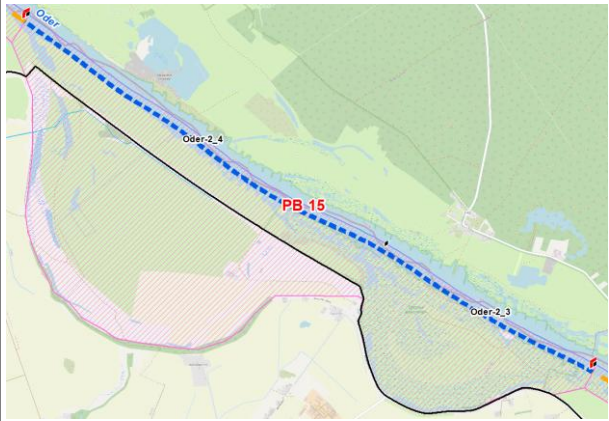



Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 15
Untersuchungsraum UR 3 - Revitalisierungsabschnitt von Warthe-Mündung in Küstrin-Kietz bis Hohensaaten			Abschnitts-ID Oder-2_3 bis Oder-2_4
Projekttitel <h2 style="text-align: center;">Schaffung eines Strahlursprungs bei Bleyen-Genschmar</h2>			
Allgemeine Angaben			
		Stationierung (Fluss-km von – bis) 621,80 bis 629,05	
		Abschnittslänge 7.241 m	
		Lagebeschreibung Kalenziger Wiesen von Grenze Woiwodschaft Westpommern/Drossen (PL) / Höhe Drewitz Ausbau 17 bis Mündung Alte Oder bei Sydowswiese	
		Landkreis Märkisch-Oderland	
		Gemeinden Bleyen-Genschmar, Letschin	
		Kurzbeschreibung Vorland mit Offenland- und Waldflächen, große Altlaufstrukturen in Vorland und Altaue, landwirtschaftlich genutztes Deichhinterland	
		Flächeninanspruchnahme (dt. Territorium) 996,79 ha	
Projektziele			
Beschreibung: Schaffung eines Strahlursprungs bei Bleyen-Genschmar. Ziele sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Strukturgüte,</li> <li>• Verbesserung der lateralen Vernetzung und</li> <li>• Verbesserung der Anbindung der Aue an das Abflussgeschehen sowie die Dynamik</li> <li>• zur Verbesserung der Lebensraumbedingungen für Fische, Makrozoobenthos und Makrophyten.</li> </ul> Folgende Maßnahmenziele sind vorgesehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deichrückverlegung zur Wiederherstellung eines möglichst naturgemäßen Überflutungsregimes,</li> <li>• Anpassung des wasserwirtschaftlichen Systems in der Niederung,</li> <li>• Abflachung Uferreihen,</li> <li>• Umbau Regulierungsbauwerke,</li> <li>• Erhalt und Schaffung durchströmter Flachwasserbereiche hinter den Bühnenköpfen sowie im Vorland,</li> <li>• Verbesserung der beid- oder einseitigen Anbindung von Altläufen und Rinnenstrukturen,</li> <li>• Initialisierung autotypischer Gehölze/ Auwaldentwicklung</li> </ul>			
Restriktionen			
Restriktionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deichlinie, Wasserstraßennutzung, Siedlungsflächen, landwirtschaftliche Nutzflächen</li> <li>• Grenzgewässer (Staatsgrenze)</li> <li>• Kampfmittelbelastungssituation</li> </ul>			



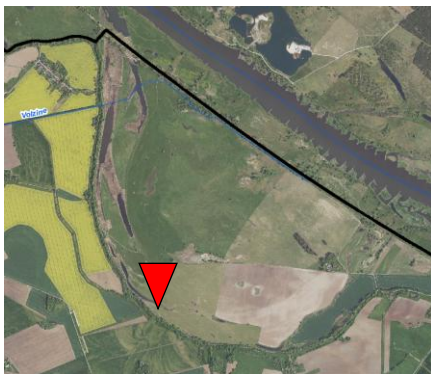
Projektsteckbrief				
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 15	
Entwicklungsziele				
Abschnitts-ID	Entwicklungsziel gemäß STK (dt. Territorium)		Anmerkung zu Entwicklungsziel	
Oder-2_3	Strahlursprung umgestalten		Zielerreichung WRRL ggf. auch durch Umsetzung der Maßnahmen im Vorland möglich (u.a. Anbindung vorhandener Altstrukturen), Anlegen eines gewässerbegleitenden Gehölzsaums, Verbesserung der Auenanbindung	
Oder-2_4				
Maßnahmenplanung				
Maßnahmenziel				
<input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Durchgängigkeit (linear und lateral) <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Habitatstruktur <input checked="" type="checkbox"/> Verbesserung Wasserhaushalt <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Verbesserung				
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung	LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
G1.1	Oder-2_3 – Oder-2_4	Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung	70, 71	WSV
(G1.2)	Oder-2_3 – Oder-2_4	Geschiebemanagement	77*	WSV
U1.1	Oder-2_3 – Oder-2_4	Uferverbau vollständig rückbauen	70, 73	WSV
U2.1	Oder-2_3 – Oder-2_4	Profil aufweiten / Uferabflachung	72	WSV
U2.2	Oder-2_3 – Oder-2_4	Naturnahe Uferstrukturen erhalten/entwickeln	70, 73	WSV
U2.3	Oder-2_3 – Oder-2_4	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln (im Mittelteil des PB bereits sehr reich strukturierte Bühnenfelder vorhanden, die es zu erhalten gilt)	71, 73	WSV
U2.4	Oder-2_3 – Oder-2_4	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen	71, 73	WSV
U2.5	Oder-2_3 – Oder-2_4	Anschluss von Seitengewässern/Nebengerinnen (einseitig, durchströmt)	75	WSV/Land/ Dritte
U3.1	Oder-2_3 – Oder-2_4	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Röhricht/Hochstauden/Gehölze)	73	WSV
(U3.2)	Oder-2_3 – Oder-2_4	Neophyten-Management (Ufer, vrs. Vorkommen von Eschen-Ahorn, ggf. Amerikanische Esche)	73, 94*	WSV
A1.1	Oder-2_3 – Oder-2_4	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen	74, 75	WSV/Land/ Dritte
A1.4	Oder-2_3 – Oder-2_4	Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln (wenn möglich beidseitige Anbindung, mindestens Anbindung von unterstrom, maßgeblich ist die Anbindung auch bei Niedrigwasser auf Sohlniveau)	70, 72, 74, 75	Land/Dritte

Projektsteckbrief					
WK-ID DEBB6_2		WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 15	
Einzelmaßnahmen	Abschnitts-ID	Maßnahmenbeschreibung		LAWA-MN-Typ	Potenzieller MN-Träger
A1.6	Oder-2_3 – Oder-2_4	Flächensicherung		70	Land/Dritte
A2.1	Oder-2_3 – Oder-2_4	Auennutzung extensivieren/auenverträgliche Nutzung (besonders wertvolles Auengrünland, muss zur Erfüllung der FFH-Erhaltungsziele extensiv genutzt werden, derzeit verbreitet praktizierte Rinderbeweidung der Uferzonen von Oder und Auengewässern ist zu reduzieren)		74	Land/Dritte
A2.2	Oder-2_3 – Oder-2_4	Auennutzung aufgeben (Umwandlung von Acker- in Grünlandnutzung im Sophienthaler Polder in Verbindung mit Deichrückverlegung)		74	Land/Dritte
A2.3	Oder-2_3 – Oder-2_4	Auwald erhalten/entwickeln/neu anlegen		74	Land/Dritte
A3.2	Oder-2_4	Deich/Damm zurückbauen/verlegen		65*, 74	Land/Dritte
A3.3	Oder-2_3 – Oder-2_4	Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (Auenanbindung, unter Ausbindung von Bereichen mit artenreichen Grünland-LRT)		65*, 74	Land/Dritte
A3.4	Oder-2_3 – Oder-2_4	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen		65*	Land/Dritte
A3.5	Oder-2_3 – Oder-2_4	Wiedervernässung (Entwässerungsgräben/Drainagen zurückbauen)		65*	Land/Dritte
S1.1	Oder-2_3 – Oder-2_4	Gewässerunterhaltung anpassen/optimieren (Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen), vgl. Unterlage 1.2, Kap. 11		79	WSV
S2.1	Oder-2_3 – Oder-2_4	Reduzierung schiffahrtsinduzierter Belastungen (hier Vermeidung von Baggerungen und Grundräumung)		70, 71, 73	WSV
S3.1	Oder-2_3 – Oder-2_4	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten für weiterführende Untersuchungen (u.a. Erstellung einer konzeptionellen Untersuchung zur Ausführung eines Strahlursprungs, Prüfung Umsetzbarkeit Deichrückbau/-schlitzung aufgrund Einzelgehöft/landwirtschaftlicher Nutzung, Erstellung eines Gewässerunterhaltungsplans, hydraulische Modellierung der Auswirkungen einer Abflussaufteilung für ein Nebengerinne im Strahlursprung auf die Zielerreichung der Maßnahmen sowie die schiffahrtlichen Bedingungen)		501, 502*, 508, 509*	WSV/Land/ Dritte
* Maßnahme NICHT Bestandteil des aktuell gültigen Maßnahmenprogramms für den deutschen Teil der IFGE Oder, siehe Unterlage 1.2, Kap. 9.2					

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 15
Hinweise zur Maßnahmenplanung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ehemaliges militärisches Übungsgelände mit verbauten Ufern und befestigten Zuwegungen zwischen Km 623,1 und 623,5</li> <li>• Wasserspiegelabsenk (z.B. bei Altarmverbindungen, Bühnenumbau und Profilaufweitungen) berücksichtigen</li> <li>• Querströmung berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen o.ä.)</li> <li>• Änderungen des Sedimenttransports bzw. der Sohlhöhen berücksichtigen (z.B. bei Altarmverbindungen, Bühnenumbau oder Profilaufweitung)</li> <li>• Sedimenteinträge in das Fahrwasser berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)</li> <li>• Eigentumsgrenzen berücksichtigen (z. B. bei Entfernung der Uferbefestigung)</li> <li>• Erhöhte Rauigkeit des Deichvorlands, Wasserspiegelanstieg bei HW berücksichtigen</li> <li>• mechanische Belastungen durch Eisdruck und Eistrieb</li> <li>• Erhaltung Regelungsfunktion der Bühnen (gesetzliche und vertragliche Aufgabe der WSV)</li> <li>• Bei LRT 6440 Brenndolden-Auenwiesen die Zugänglichkeit soweit erhalten, dass eine Pflege durchgeführt werden kann</li> <li>• Vorhandene und eigendynamische entwickelte Strukturen sind bei Unterhaltung und Bau zu erhalten</li> <li>• Baumaßnahmen sollten grundsätzlich möglichst vom Wasser aus erfolgen</li> <li>• Ziele bei Anbindung von Rinnenstrukturen sind verschieden stark angeströmte Mikrohabitate mit unterschiedlichen Fests substraten (Totholz, Sand, Kies und Schlamm) mit unterschiedlicher Exposition und typspezifischer Umlagerung bei gleichzeitig vorhandenen Strukturen zur Differenzierung. Maßgeblich ist ein ausreichender Durchfluss, um eine Verschlämmung und Zusan dung dieser Strukturen zu unterbinden, d.h. ausreichende Anbindung und Durchströmung auch in ausgeprägten Niedrigwasserphasen. Die Maßnahmen sind ggf. hydraulisch zu ermitteln (Abflussaufteilung, differenzierte Fließgeschwindigkeiten an der Sohle, Wassertiefen). Die Abflussaufteilung muss zugunsten der Funktionsfähigkeit der Strukturen baulich und ggf. wasserrechtlich geregelt werden.</li> <li>• Im vorgesehenen Planungsbereich sollten diese Rinnen sich anastomisierend durch die Aue bewegen können. Dazu sind Abflussaufteilungen erforderlich, ggf. auch zu Lasten der Wasserverfügbarkeit für die Fahr rinne. Bei konkurrierenden Bedarfen hat aus Sicht WRRL die Gewässerentwicklung Vorrang.</li> <li>• Die Maßnahmenplanung für den geplanten Strahlursprung/Trittstein hat sich an dem jeweiligen Auentyp zu orientieren (vgl. Januschke <i>et al.</i> (2023): Biozönotische Erfolgskontrolle von Renaturierungsmaßnahmen an Gewässer ufern und in Auen - Typologische Grundlagen und Bewertungsverfahren, Anhang C Biozönotische Steckbriefe zu den 12 Fluss- und 6 Stromauenabschnittstypen. Hrsg.: BfN – Bundesamt für Naturschutz, BfN-Schriften 655)</li> <li>• Weiterführende Informationen siehe Anlage 5 in Unterlage 1.1 (Maßnahmensteckbriefe), Unterlage 1.4 (Abschnittsblätter) sowie Planunterlage 2.14 (Maßnahmen)</li> </ul>			
Hinweise für weitere Planungsschritte			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erforderlichkeit des Strahlursprungs im Ergebnis der Umsetzung von Maßnahmen im Deichvorland prüfen</li> <li>• Prüfung der Machbarkeit in Bezug auf Flächenverfügbarkeit und wasserwirtschaftliches System</li> <li>• Synergien/Konflikte mit Hochwasserschutz und Naturschutz tiefergehend zu prüfen</li> <li>• in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten (§76 WHG) sowie in Risikogebieten (§78b WHG) sind alle geplante Maßnahmen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Hochwasserschutz zu prüfen</li> <li>• Maßnahmen, z.B. Auenentwicklung/Gehölzentwicklung, oder auch die Anbindung von Altarmen, die potenziell die Fließdynamik (Fließquerschnitt, Fließgeschwindigkeiten) verändern und damit den Hochwasserabfluss beeinflussen, sind hydraulisch mittels Modellrechnungen (2D) auf Ihre Hochwasserneutralität zu prüfen. Besonders zu betrachten sind die Auswirkungen auf die bestehenden Hochwasserschutzanlagen</li> <li>• im Rahmen der weiteren Planung ist eine Abstimmung mit der WSV erforderlich, zum Abgleich mit schiffahrtlichen Belangen siehe auch Hinweise in Unterlage 1.2, Kap. 11.</li> </ul>			

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 15
<ul style="list-style-type: none"><li>Im Altlauf der Oder im Sophienthaler Polder bedeutsames Vorkommen von Krebschere und Brutkolonien der Trauerseeschwalbe. Dies ist bei der Maßnahmenplanung für die Deichrückverlegung und Anbindung der Alten Oder zu berücksichtigen. Es sind aktuelle Daten abzufragen.</li><li>Wenn sich die Deichrückverlegung, z.B. durch Probleme bei der Flächenakquise oder Genehmigung, verzögert, sollte mit der Umsetzung von Maßnahmen im Vorland begonnen werden. Dabei sollten alle oben genannten Maßnahmen, bis auf A2.2 und A3.2, zur Umsetzung kommen. Für die Zielerreichung Strahlursprung ist jedoch die Deichrückverlegung unverzichtbar.</li></ul>			
Anforderungen an die Gewässerunterhaltung			
<ul style="list-style-type: none"><li>Sind an bestehenden Regulierungsbauwerken in der Oder (Buhnen) Unterhaltungsarbeiten notwendig, ist eine naturnahe Umgestaltung (z.B. Umbau in Kerbbuhnen, Einbringen von Totholz in Buhnenfelder, Anlegen von Parallelwerken) zu prüfen.</li><li>Zulassen der Hinterströmung von Buhnen, Zulassen von Totholz (ggf. befestigen), Zulassen des Verfalls von Uferbefestigungen, Initialisierung und Entwicklung von durchströmten Flachwasserbereichen</li><li>Nach Umsetzung der Maßnahme ist die Unterhaltung an die Zielstellung der Maßnahme und die veränderten Bedingungen anzupassen, dies ist Genehmigungsverfahren vorzubereiten</li><li>Weiterführende Informationen siehe auch Unterlage 1.2, Kap. 11.3 sowie Planunterlage 2.15 (Anforderungen an die Gewässerunterhaltung)</li></ul>			
Zeithorizont Maßnahmenumsetzung			
Zeitlicher Horizont	Auflistung Einzelmaßnahmen		
kurzfristig bzw. regelmäßig	U2.2, U2.3, U3.1, (U3.2), A2.1, A2.2, S1.1, S2.1		
mittelfristig	G1.1, (G1.2), U1.1, U2.1, U2.4, U2.5		
langfristig	A1.1, A1.4, A1.6, A2.3, A3.2, A3.3, A3.4, A3.5, S3.1		
Vorschläge für konkrete Einzelmaßnahmen			
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
U2.5 / A1.4 - Anschluss von Rinnen in Höhe Genschmar bei Fluss-km 623,1 sowie 623,8 (Oder-nahe Gewässerkette in den Buhnenfeldern ist durch mehrere Dämme und befestigte Ufer fraktioniert und von der Oder abgeschnitten, diese sind durchgängig zu gestalten)			



Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 15
Beschreibung und Verortung	Abbildung		
U2.5 / A1.4 - Anschluss des Altlaufs im Kalenziger Bunst zwischen Fluss-km 622 sowie 624,4, Herstellung der Durchlässigkeit des Wegedamms bei Nieschen			
U2.5 / A1.4 - Anschluss von Rinnen in Höhe Genschmar zwischen Fluss-km 624,4 sowie 628,7 (ehemaliger Altverlauf der Oder) hinter den Bühnenköpfen durchgängig gestalten, Bühnenkörper durchtrennen			
U2.5 / A1.4 / A3.2 - Anschluss des Altlaufs im Sophienthaler Polder zwischen Nieschen und Sydowswiese zwischen Fluss-km 624,5 sowie 628,7 in Zusammenhang mit Rückverlegung des Deichs und Anschluss des Polders an die Oder			
Priorisierung/Rangfolge der Bearbeitung innerhalb des Oberflächenwasserkörpers			
PRIO-Gesamtwert Gewässerausbau 100	Verbal-argumentative Unterseztung vorhandene Altstrukturen erleichtern die Zustandsverbesserung; Daten zum Flächeneigentum unvollständig	Rangfolge Gewässerausbau 5	
PRIO-Gesamtwert Gewässerunterhaltung 40	Verbal-argumentative Unterseztung vergleichsweise breites Vorland, nutzbare Altstrukturen vorhanden, aufgrund fehlender Tiefen-/breitenvarianz kein höherwertiger Trittstein im Rahmen GU umsetzbar	Rangfolge Gewässerunterhaltung 2	

Projektsteckbrief			
WK-ID DEBB6_2	WK-Name Oder-2	Gewässername Oder	ID Planungsbereich PB 15
<b>Planungs-/Genehmigungsbedarf</b>			
Voraussichtliches Planungs-/Genehmigungsverfahren	<input type="checkbox"/> Unterhaltungs- maßnahme	<input type="checkbox"/> Genehmigung/ Planfeststellung	<input checked="" type="checkbox"/> Verfahrensart noch abzustimmen
Verträglichkeiten (Details siehe Abschnittsblätter, Einschätzungen zu Synergien & Konflikten)	Verträglichkeit mit Hochwasserschutz <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit Natura 2000 <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen	Verträglichkeit mit sonstigem Naturschutz <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> zu prüfen
Auswirkungen bei Projektumsetzung	<input checked="" type="checkbox"/> Hochwasservorsorge	<input checked="" type="checkbox"/> Umsetzung FFH- Managementplanung	<input checked="" type="checkbox"/> Verträglichkeit mit Gewässerunterhaltung
<b>Flächensicherung</b>			
Flächenverfügbarkeit	<input type="checkbox"/> Flächen vollständig im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Flächen teilweise im Eigentum öffentlicher Hand	<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich
<input type="checkbox"/> MN-Umsetzung ohne Grunderwerb möglich			
Erläuterung zur Flächenverfügbarkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragliche Regelung/Einvernehmen mit Eigentümer prüfen.</li> </ul>			

Stand: 15.04.2025